

Taufe und Taufgedächtnis

S. 2 & S. 18

Abschied & Willkommen

S. 10ff

Einladung unter Schwestern

S. 19



# GEMEINDEBLATT

Juni | Juli 2023



ST.-PETRI-SCHLOSS  
KIRCHGEMEINDE



### In der Mitte des Jahres

Die längsten Tage des Jahres liegen vor uns und wir freuen uns hoffentlich über schönes Wetter und lange, warme Sommerabende, an denen man die Seele baumeln und den Gedanken freien Lauf lassen kann.

In diese Zeit fällt auch der Johannistag – sechs Monate nach Weihnachten. Johannes der Täufer war ein eigenartiger Mensch. In der Bibel steht, dass Johannes Kleidung aus Kamelhaaren trug und sich von Heuschrecken und wildem Honig ernährte (Markus 1,6), aber auch, dass er konsequent auf Jesus hingewiesen hat. In seiner Sprache war Johannes recht derb (genau wie sein Äußeres). So titulierte er auch mal die Leute, die sich nicht an die biblische Lebensweise hielten, mit „Oternezücht“ (Lukas 3,7).

Was würde Johannes wohl heute sagen, wenn er unsere Welt sehen würde? Obwohl damals seine Lebensweise, seine Art zu predigen und sein Lebensstil recht eigenartig waren, kamen trotzdem immer wieder Menschen zu ihm und ließen sich von den mitreißenden biblischen Reden inspirieren, und viele entschieden sich danach für die Taufe. Auch Jesus kam zu Johannes und ließ sich im Jordan taufen (Markus 1,9).

Als ich bei einer Israelreise an der Taufstelle El Maqtas am Jordan (in der Nähe von Jericho) stand, war dies ein eigenartiges Gefühl, und mir kamen Gedanken, wie es

damals vor 2000 Jahren wohl gewesen sein muss, als der Heilige Geist in Form einer Taube herab kam und Gott sprach: „Du bist mein geliebter Sohn, an Dir habe ich Wohlgefallen“ (Markus 1,11). War es eine stille Begebenheit, die keiner groß mitbekommen hat, oder war es ein Event, wo es lautstark zugeht und alle mitgefeiert haben? In der Bibel steht nichts dazu.



Vielleicht brauchen wir heute in unserer Kirche auch wieder Leute wie Johannes, die zur Umkehr rufen, damit die Menschen wieder zu Gott finden und die Gotteshäuser nicht immer leerer werden. Heute füllen sich die Kirchen leider nur noch zu Weihnachten und wenn irgendwelche tragischen Unglücke passieren und die Menschen nicht weiterwissen und kurzfristig nach einem Halt suchen. Aber das sind meist nur temporäre Erscheinungen und Gott rückt danach wieder in den Hintergrund.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit, und vielleicht finden Sie auch einmal Zeit, über alles nachzudenken, was unsere Kirche tun kann, um den Abwärtstrend zu stoppen.

*Ihr Gunar Berghänel*



Sonnabend, 17. Juni 2023 – 18:00 Uhr, Schloßkirche Chemnitz

## CHEMNITZER ABENDMUSIK

### **The Stern of Music Zum 300. Geburtstag Carl Friedrich Abels**

Musik für Viola da gamba & Cembalo von Carl Friedrich Abel (1723-1787),  
Johann Christian Bach (1735-1782) und Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)

Thomas Fritzsch, Viola da gamba | Mechthild Winter, Cembalo



Foto: privat

**Thomas Fritzsch**, „wohl einer der derzeit bedeutendsten Gambisten weltweit“ (Musica Sacra 04/2017), musiziert in den europäischen Konzertsälen ebenso wie auf den Podien der Metropolen New York, Boston, Tokio, Seoul, Abu Dhabi, Dubai, Havanna, Hongkong, Shanghai und Jerusalem. Mit Leidenschaft und brillantem historischem Wissen sucht und entdeckt Thomas Fritzsch verschollene und vergessene Werke der Gambenliteratur, die er stets erstaufführt, ediert und in Welterstein-spielungen vorlegt. Zu seinen spektakulärsten Funden zählen dabei Werke von Carl Friedrich Abel.

**Mechthild Winter**, geboren 1969 in Leipzig, studierte Klavier (bei Ruth Benkstein) und Cembalo (bei Christine Schornsheim) in Leipzig. Eine rege Konzerttätigkeit führt sie als Solistin und Generalbaßspielerin durch ganz Europa sowie in die USA und Kanada. Mechthild Winter ist Mitglied im „Leipziger Barockorchester“ und im „Sächsischen Barockorchester“, sie spielte mit der „Akademie für Alte Musik Berlin“, den „Berliner Philharmonikern“ und dem „Gewandhausorchester. Seit 1999 arbeitet sie als Dozentin für Cembalo und Generalbaßspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig.

**Eintritt frei – um eine angemessene Spende wird gebeten.**



Sonntag, 9. Juli 2023 – 16:00 Uhr, Schloßkirche Chemnitz

## 30 MINUTEN ORGELMUSIK

Musik von Jacques Boyvin (ca.1649-1706), Jacques-Nicolas Lemmens (1823-1881)  
und Hans-André Stamm (\* 1958)

KMD Siegfried Petri, Orgel

„Innehalten auf dem Schloßberg“ – ist die Einladung, an einem Sonntagnachmittag zum Schloßberg zu spazieren, den Ausblick und die Parkanlage zu genießen, das Schloßbergmuseum zu besuchen und dem Klang der wunderbaren Orgel in der Schloßkirche zu lauschen.

**Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.**

Sonnabend, 29. Juli 2023 – 18:00 Uhr, Schloßkirche Chemnitz

## CHEMNITZER ABENDMUSIK

Musik von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Franz Liszt u.a.

Gail Archer (USA), Orgel



Foto: privat

**Gail Archer** ist eine international anerkannte Konzert-Organistin, Dirigentin, Vortragende und Professorin aus New York. Als Musikdirektorin wirkt sie an der Columbia University New York und an der historischen Central Synagoge in New York City. Europaweite Tournee führen Gail Archer immer wieder in die Schweiz, Deutschland, Polen und Litauen.

**Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.**



## Rückblick Kinderbibeltage

In der ersten Ferienwoche der Winterferien haben sich 20 Kinder ins Gemeindehaus im Schloßplatz einladen lassen, und wir haben gemeinsam nachgedacht und festgestellt, dass wir „Klein – aber wichtig!“ sind.

Als biblische Figur hat uns Samuel durch die Tage begleitet. Ein tolles Helferteam hat Anspiele gestaltet, in Kleingruppen mit den Kindern über die Texte und Fragen der Kinder gesprochen und verschiedene kreative und spielerische Aktionen angeboten. Wir waren jeden Tag an der frischen Luft, haben gesungen, gespielt und gelacht. Es hat uns auch richtig super geschmeckt, denn Hanni und Mathias Zschocke haben wieder einmal für uns gekocht und uns bestens versorgt. Vielen lieben Dank hier an dieser Stelle an unsere treuen Versorger!



Foto: Franziska Reiher

Besonders habe ich mich gefreut, dass wir ein paar neue Gesichter in unserer Mitte begrüßen durften. Einige Kindertreffkinder haben Schulfreunde mitgebracht, und es haben sich auch ein paar Jungs aus St. Markus zu uns gesellt. Das freut mich sehr!

Gerne begrüßen wir diese Kinder auch zur Kinderrüstzeit im Sommer in unserer Mitte.



Foto: Franziska Reiher

Für das nächste Jahr ist ein gemeinsames Projekt mit der Trinitatiskirchgemeinde geplant. Bereits nach den Sommerferien treffen wir uns und besprechen, inwieweit wir zusammenarbeiten können und gemeinsame Kinderbibeltage für die Region anbieten können. Es freut mich, wenn wir auf diese Weise als Region und Schwestern zusammenkommen, unsere Kräfte bündeln können und die Kinder und Mitarbeiter einander kennenlernen können.

*Franziska Reiher*



Foto: Franziska Reiher



## Rückblick auf die Konfirmation 2023

Am Sonntag Jubilate, dem 30.04.2023, feierten wir in der Petrikirche Konfirmation von Antonia Böhm; Zoé Furtenbacher; Charlotte Goldschmidt; Johanna Haas; Hannah Lieder; Robert Münnich; Emil Neubert; Finn Schübler und Vincent Sohn.

Thema des Gottesdienstes war: „Einmalig. Wunderbar“ – geprägt durch den Vers aus Psalm 139: „Gott, ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ Damit die Jugendlichen das nicht vergessen, erhielten sie als Geschenk einen Spiegel. Dort können sie reinschauen und sich immer wieder daran erinnern.



Sehr schön – und Zeichen der Verbundenheit innerhalb der Region – war, dass die Trinitatis-Band auch diesmal wieder musiziert hat.



Zu danken galt es Anka Kassel und Franziska Reiher, die die Konfirmanden mit begleitet haben – Anka Kassel in einzelnen Unterrichts-



stunden und beim Einstudieren des Krippenspiels, Franziska Reiher auf der Rüstzeit.

Herzlich auch die Einladung der Jungen Gemeinde an die neu Konfirmierten: „*Seid willkommen!*“ Sie überreichten selbst gefertigte Kreuze mit dem jeweiligen Konfirmationsanspruch. So können sie den nicht vergessen.



Wir wünschen unseren Jugendlichen von Herzen, dass Gott ihren Weg weiter mitgeht und sie segnet!

*Gabriele Führer*

*(alle Fotos auf dieser Seite: privat)*



# „Nach dem 24. Februar“ – Ausstellung in der Schloßkirche ging zu Ende

Bis zum 12. Mai war die Ausstellung „Nach dem 24. Februar“ in der Schloßkirche Chemnitz zu sehen. Sie erzählt anhand von Fotografien von den Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine, und das aus unterschiedlichen Perspektiven. Fotos aus Butscha sind zu sehen, genauso wie Bilder aus Moskau und aus einem Flüchtlingslager in Moldawien.



Foto: Sergei Stroitelev

Initiiert hat die Ausstellung Dr. Stefanie Harter vom Dialogbüro für zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit in Ost- und Südosteuropa, einem Verein mit Sitz in Wien.

Dr. Harter war mit ihrer Mitarbeiterin Rufina Zaidullina am 5. Mai zu Gast in der Schloßkirche, um zur aktuellen Situation des zivilgesellschaftlichen Engagements in Russland zu sprechen. Aus erster Hand war von ihnen zu erfahren, wie bedrückend die Atmosphäre in Russland derzeit ist: Viele, die nicht für den Krieg und das mehr und mehr autoritär agierende Regime sind, schweigen, aus Angst vor Repressalien oder aus Hilflosig-

keit. Es wird in Chiffren gesprochen, aufgepasst, wer etwas hören könnte. Wer zum Beispiel in Verbindung gebracht werden könnte mit der hier gezeigten Ausstellung, dem droht Haft. Aufgeben jedoch dürfe man Russland nicht. Viel mehr müsse man sich mehr und mehr für Demokratie einsetzen, auch hier in Deutschland, so ein Fazit von Dr. Harter.

Die Ausstellung, die sich als Dokumentation des Krieges versteht, ist ein Baustein dazu, das zeigten die Reaktionen von Besuchern. Viel Betroffenheit angesichts der Bilder und erzählten Geschichten war zu spüren, große Zustimmung zu den Ausführungen Dr. Harter und Frau Zaidullinas. Aber auch Ablehnung wurde laut: Warum die Kirche sich nur so einseitig für die Ukraine einsetze, war zu hören, ebenso wie die kritische Nachfrage, warum denn keine (versöhnliche) Zukunftsperspektive aufgezeigt würde mit den Fotografien; insgesamt also das, was die Initiatoren und das Evangelische Forum Chemnitz, das vor Ort für die Ausstellung verantwortlich war, sich gewünscht haben: eine lebendige Auseinandersetzung.

*Stephan Tischendorf*



## Impressionen vom Gemeindefest

„Wie lieblich ist der Maien“ – unter diesem Motto feierten wir am 6. Mai nach längerer Corona-Zwangspause unser Gemeindefest.

Auftakt war die Andacht, in der wir das alte und trotzdem nicht altmodische Lied betrachteten. Dann gab's Kaffeetrinken und etliche schöne Angebote für Groß und Klein: Spiele, Tanz, Singen, Basteln, Kräuterquiz ... Und eine gute Gelegenheit, miteinander zu reden, war das Fest auch!

Bei schönem Mai-Sonnen-Wetter konnten wir draußen im Grünen sein. Erfreulich viele hatten sich zum Mitfeiern eingefunden. Danke an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

*Gabriele Führer*

Fotos: privat



Volkstanz  
angeleitet von Katharina Oppermann



Max und Moritz streuen  
Maikäfer in Onkel Fritz' Bett...



... noch ahnt er nichts!



Bewährte Helfer – Familie  
Kamprad



Zuckerwatte – der „Renner“ bei den Kindern







### Abschied & Willkommen in der Region Chemnitz-Mitte

Verabschiedung von Pfarrerin Claudia Scharschmidt:

Am Trinitatissonntag, dem 4. Juni, wird Pfarrerin Claudia Scharschmidt im Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet.

Seit September 2018 war sie Pfarrerin in der St. Markus- und in der St. Andreaskirche.



Foto: privat

Mit ihrer Stelle in der St. Andreaskirche geht es so ähnlich wie mit unserer (auf dem Papier bis 2025 noch vorhandenen) 50%-Stelle: Da sie im Zuge der Strukturanpassung 2025 wegfallen wird, kann sie nicht mehr ausgeschrieben werden. Das ist schmerzlich.

Wir wünschen Pfarrerin Scharschmidt, dass Gott ihr Gesundheit schenkt, einen guten Neuanfang auf dem neuen Lebensabschnitt und vor allem seinen Segen und sein Geleit!

Der **Gottesdienst zur Verabschiedung** von Pfarrerin Scharschmidt findet am **04.06.2023 in der St. Andreaskirche** statt und beginnt um **14:00 Uhr**. Anschließend wird eingeladen zu einer Grußstunde.

Willkommen heißen wir:

**Pfarrer Markus Löffler:**

Er wird im August seinen Dienst bei uns beginnen – zur einen Hälfte als Pfarrer mit Dienst in der Trinitatiskirchgemeinde, zur anderen Hälfte als Hochschul- und Studierendenpfarrer hier in Chemnitz.

Er wird sich uns im nächsten Gemeindeblatt vorstellen.

Seine **Einführung** ist vorgesehen für **Sonntag, den 24. September, um 14:00 Uhr** in der **Trinitatiskirche** in Chemnitz-Hilbersdorf.



Foto: privat

**Pfarrerin Cornelia Henze:**

„Ganz frisch“ ist das positive Votum der vereinigten Kirchenvorstände unserer Region zur Entsendung von Pfarrerin Cornelia Henze auf die 50%-Pfarrstelle mit Dienst in der St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde.

Wir freuen uns, dass Gott „Arbeiter“ auf sein Feld „Region Chemnitz-Mitte“ sendet! Und wir erbitten sein Geleit und seinen Segen für die, die neu zu uns kommen, und für die, die zu ihnen gehören.

*Gabriele Führer*



## Danke, liebe Hanna Zimmermann!

Vor kurzem ist etwas Denkwürdiges geschehen: Frau Zimmermann hat ihren Schlüssel für die Schloßkirche im Pfarramt abgegeben. Bald 88-jährig, lässt es ihre Gesundheit nicht mehr zu, Dienste in der Schloßkirche zu tun. Das ist schmerzhaft – für sie, denn: „Die Schloßkirche ist mein Leben!“ Und für uns, wir merken an ganz vielen Stellen, dass sie uns fehlt.



Foto: privat

Die beschrifteten Schachteln mit den sorgfältig gewaschenen und akkurat gebügelten Abendmahlstüchern werden langsam leer. Nun muss man fragen: „Wer kann sie mal mitnehmen und waschen?“ Die Streichhölzer, sonst immer sorglich in einer kleinen Dose aufbewahrt, damit sie nicht feucht werden, funktionieren jetzt nur bedingt. An die Blumen muss jemand anderes denken ...

Ungezählte „Kleinigkeiten“, die Frau Zimmermann über viele Jahre in der Schloßkirche erledigt hat. Für uns oft „selbstverständlich“, dass alles dalag und klappte. Aber das war es nicht – und mitunter merken wir jetzt erst, wie viel Arbeit in diesen „Kleinigkeiten“ steckt! Auch wenn sonnabends Taufen oder Trauungen waren – selbstverständlich war Frau Zimmermann da.

Sie hatte auch ihre eigene Ordnung, und sie zeigte denen, die so nach und nach Aufgaben

übernahmen, anfangs durchaus resolut, wie diese einzuhalten sei. Aber ihr Engagement für „ihre Schloßkirche“ ging weit darüber hinaus! Als in der Schloßkirche gebaut wurde – wer stand jeden Sonnabend etliche Stunden mit anderen parat, um die Schloßkirche zu wischen, sämtliche Bänke zu reinigen ..., damit sie am Sonntag für den Gottesdienst wieder nutzbar waren? Natürlich Frau Zimmermann!

In der Schloßkirche hielt sie am 1. Weihnachtsfeiertag immer einen „Gottesdienst der besonderen Art“: ohne „O du fröhliche“, dafür mit dem Putzlappen in den Händen, damit die Kirche nach den Vespers und der Christnacht wieder glänzte für den 2. Weihnachtstag – mit samt den (wenig weihnachtlichen!) Toiletten.

In den Kirchenbüchern sind seit langem die Eintragungen mit Frau Zimmermanns akkurater Schrift vorgenommen worden. Und Riesenbündel von Gemeindebriefen sind von ihr auf viele Briefkästen verteilt worden. Zuletzt musste manchmal der feuerwehrote Rollator als Transportmittel herhalten. Denn die Knochen wollen nicht mehr so, wie Frau Zimmermann das will.

Schweren Herzens musste sie sich nun vom Austragen der Gemeindebriefe und den Diensten in der Schloßkirche verabschieden. Wir ahnen, wie weh ihr das im Herzen tut. Und wir sind auch traurig – aber ebenso auch froh, dass uns ihre treuen Dienste über so viele Jahre als Gemeinde zugute gekommen sind!

Ich ahne, dass Frau Zimmermann beim Lesen dieser Zeilen abwinken und sagen wird: „Das war doch nicht nötig!“ (Sie hat auch ein bisschen gezetert, als ihr der kleine Artikel angekündigt wurde.)

**Aber uns, liebe Frau Zimmermann, liegt ganz viel daran, dass wir das einmal benennen und Ihnen von ganzem Herzen sagen: „DANKE!“**

*Gabriele Führer*



### Abschiedsworte von Frau Stoll

Viele von Ihnen haben bestimmt die Krönungszeremonie des neuen Königs Charles III. am vergangenen Samstag (06.05.2023) am Bildschirm live verfolgt. Wer dies nicht wollte, wurde unweigerlich in den Medien damit konfrontiert. Prachtvolle Bilder von prunkvoll geschmückten Straßen. Menschen, die ihrem neuen König zujubeln. Herrliche Roben und Brillanten, Hüte auf den Köpfen der edlen Damen. Und endlich, die Kutsche mit dem neuen Königspaar rollt an. Gesäumt von unzähligen Bediensteten und einer Armee, in schönen, historischen Uniformen. Sie fahren zur Westminster Abbey, einer uralten Kirche in London, in der traditionsgemäß die Royals gekrönt oder nach ihrem Tod verabschiedet werden. Es ist ein Dom von weltweiter Berühmtheit.

Ich muss gestehen, ich selbst bin ein großer Fan solcher Zeremonien. Und ich war dementsprechend ein wenig geknickt, dass ich die Krönungszeremonie, wegen einer Fortbildung, nicht live verfolgen konnte.

Was macht dieses „Spektakel“ so besonders? **Drei Dinge** sind mir dabei durch den Kopf gegangen.

**Erstens**, die Menschenmenge jubelt. Millionen Menschen harren bei Regen stundenlang im Freien aus, um dieses Ereignis live zu erleben. Einmal im Leben den König in echt erleben. Bei seiner Krönung. Keiner muss sie nötigen zu kommen. Sie möchten dabei sein. Auf jeden Fall! Um ihrem neuen König zu huldigen und ihm zuzujubeln. Sie zollen ihm Respekt.

**Zweitens**, es wird alles atemberaubend vorbereitet. Viele Monate lang wird geprobt,

das Marschieren, Schreiten, das Führen der Pferde ... Das Land wird geschmückt wie sonst nie. Westminster Abbey ist prächtig ausgeschmückt. Die Kutschen von Gold ...

Und **drittens**, die Krönung selbst. Wer es gesehen hat, weiß es. Die Besonderheit liegt nicht in der fast tausendjährigen Tradition oder an König Charles III. Die Einmaligkeit liegt darin, dass dieser König vor seiner Krönung vom obersten Geistlichen der anglikanischen Kirche, dem Dekan, gesalbt wird. Ein einmaliger Vorgang. Der König demütigt sich vor Gott, unserem Vater. Er zieht seine prächtige Robe aus. Sehr demütig steht er im Büßerhemd vor Gottes Altar. Die Salbung selbst wird abgeschirmt von der Öffentlichkeit vollzogen. Der Dekan salbt ihn mit kostbarem Salböl, ein Kreuz auf die Stirn und auf die Brust und in die Hand. Es bedeutet die völlige Unterwerfung vor Gott. „Ich bin dir gehorsam. Ich bin dir unterstellt. Ich will dir nachfolgen.“ Von Gottes Gnaden. So ist von nun an sein Titel.



Ich muss an König Saul oder König David denken. Schon sie hat Gott eingesetzt durch das Salben von Öl. Auch Jesus wurde vor seiner Kreuzigung gesalbt mit Öl, durch eine Magd. Auch er hat sich seinem Vater völlig unterworfen und war ihm gehorsam. ER ist unser König.

Was hat das jetzt alles mit Euch als Gemeinde zu tun? Auch Ihr habt eine solche Kirche. Eine SCHLOSSkirche. Ihr seid Schloßkinder – Königskinder.

Nachdem ich meine Ausbildung in Moritzburg im Juni abschließen werde, läuft meine



Zeit in Ihrer Gemeinde für mich ab. Als ich gekommen bin, war ich voll Neugier und ziemlich aufgeregt. Denn das Berufsfeld war für mich Neuland. Inzwischen durfte ich viel dazulernen. Ich habe viele Gemeindeglieder kennengelernt. Die Gottesdienste in den Pflegeheimen sind sehr wichtig und waren für mich immer wertvoll!



Unsere Kinder sind der größte Schatz! Viele schöne Kinderstunden werden mir für immer in Erinnerung bleiben. Besonders unser Spatzentreff wird mir sehr fehlen. Danke, ihr lieben Spatzen und ihr lieben Spatzenfamilien! Ihr habt es mir wirklich leicht gemacht, mich einzubringen.

Ich habe oft voll Ehrfurcht vor Eurer prächtigen Schloßkirche gestanden. Was für ein Schatz! Ein Ort, würdig für den König.

Ich danke der Schloßgemeinde von Herzen für jedes Gespräch, jedes Zuhören, die Gemeinschaft und jede Unterstützung in meiner Ausbildung.

Bitte vergesst nicht, dass Ihr Königskinder seid, bleibt in der Liebe zu Gott, füllt Euer „Schloss“, indem Ihr Euch einbringt, und jubelt unserem König zu!

Herzliche Grüße,

*Eure / Ihre Beate-Ulrike Stoll  
Gemeindepädagogin*

## Verabschiedung Frau Stoll

Man denkt gar nicht, wie schnell drei Jahre vorbei sind! Es scheint, Beate-Ulrike Stoll habe ja eben erst angefangen mit ihrem „ausbildungsbegleitenden“ Dienst in unsrer Kirchengemeinde – und da sind die geplanten drei Jahre schon wieder um.

Die erste Zeit war für Frau Stoll eine schwierige und besonders herausfordernde:

Noch ehe sie die Kinder überhaupt richtig kennenlernen konnte, verhinderte die Corona-Situation das „normale“ Arbeiten in den Gruppen – mit Beieinandersitzen, Singen, Gesprächen, gemeinsamem Spielen und Essen ... Da galt es für sie, sich etwas einfallen zu lassen, um trotzdem den Kontakt mit den Kindern zu halten. Briefe und liebevoll gepackte Päckchen wanderten in die Häuser. Manches Kind, gerade auch, wenn es trostbedürftig war, wurde angerufen: „Wenn du mal reden willst ...“ oder einfach für ein Gespräch über den damals schwierigen, ungewohnten Alltag. Nachdem sich die Gruppen wieder treffen durften, war es auch nicht wie vorher: Manche blieben weg, hatten sich für ein Hobby entschieden ... Da hieß es, den langen Atem und die Liebe nicht zu verlieren.

Frau Stoll hat fröhlich ihre Arbeit getan – und auch mit „Gruppen“, die nur aus zwei Kindern bestanden, jedoch gerne und regelmäßig zur Stelle waren. In den letzten Monaten ist einiges wieder neu gewachsen: Beim Spatzentreff z.B. hört man draußen, dass sich drinnen viele „Spatzen“ versammelt haben! Wie schön!

„Nebenbei“ galt und gilt es für Frau Stoll, eine anspruchsvolle Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Moritzburg zu absolvieren. Die steht nun kurz vor dem Abschluss.

Wir danken Frau Stoll für ihre Arbeit in unsrer Gemeinde und wünschen ihr, dass Gott sie begleitet auf den Wegen, die sich jetzt vor ihr auftun!

*Gabriele Führer*



## Juni 2023

*Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.*

*1. Mose 27, 28*

<b>4. Juni</b> 10:00 Uhr	<b>Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)</b> Schloßkirche Gottesdienst mit Jubelkonfirmation  	Pfn. Führer
<b>11. Juni</b> 10:00 Uhr	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> St. Petri Gottesdienst 	Pfr. Bartsch/ Pfn. Führer
<b>17. Juni</b> 18:00 Uhr	<b>Samstag</b> Schloßkirche Chemnitzer AbendMusik	
<b>18. Juni</b> 10:00 Uhr	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> Schloßkirche Gottesdienst 	Sup. Mannes Schmidt
<b>24. Juni</b> 18:00 Uhr	<b>Samstag, Johannistag</b> Schloßfriedhof Andacht	Sup. Mannes Schmidt
<b>25. Juni</b> 10:00 Uhr	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b> St. Petri Gottesdienst mit Taufgedenken 2023 für Kinder 	Präd. Hirschberg

Sonntage mit **Kindergottesdienst** und **Abendmahlsgottesdienst** sind jeweils mit Symbol gekennzeichnet, ebenso **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst.

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Webseite!

<https://sps.kirchechemnitz.de/begegnungen/gottesdienst.html>





## Juli 2023

*Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.*

Matthäus 5, 44.45

<p><b>2. Juli</b> 14:00 Uhr</p> <p>17:00 Uhr</p>	<p><b>4. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Trinitatiskirche</b> Gemeindenachmittag der Region Chemnitz Mitte ☺</p> <p><b>Trinitatiskirche</b> Gemeinsamer Gottesdienst der Region mit Abendmahl 🍷</p>
<p><b>9. Juli</b> 10:00 Uhr</p>	<p><b>5. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Schloßteichinsel (bei Regen Schloßkirche)</b> Ökumenischer Gottesdienst zusammen mit der Evang.-method. Kirche mit Posaunen unter Leitung von Kantor Thomas Stadler Pfn. D. Lücke / Pastorin Meyer-Seifert (EMK)</p>
<p><b>16. Juli</b> 10:00 Uhr</p>	<p><b>6. Sonntag nach Trinitatis</b> Schloßkirche Gottesdienst mit Taufgedenken 2023 für Erwachsene ☺ Präd. Hirschberg</p>
<p><b>23. Juli</b> 10:00 Uhr</p>	<p><b>7. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Schloßkirche</b> Gottesdienst mit Abschluss der Chagall-Dalí-Ausstellung ☺🍷 Pfn. i.R Dr. Specht; Präd. Hirschberg, Pfn. Führer</p>
<p><b>29. Juli</b> 18:00 Uhr</p>	<p><b>Samstag</b> Schloßkirche Chemnitzer AbendMusik Pfn. Führer</p>
<p><b>30. Juli</b> 10:00 Uhr</p>	<p><b>8. Sonntag nach Trinitatis</b> Schloßkirche Gottesdienst ☺ Pfn. Führer</p>

## Vorschau auf August 2023

<p><b>6. August</b> 10:00 Uhr</p>	<p><b>9. Sonntag nach Trinitatis</b> Schloßkirche Gottesdienst Pfn. i. R. Horst Oertel</p>
<p><b>13. August</b> 10:00 Uhr</p>	<p><b>10. Sonntag nach Trinitatis</b> St. Petri Gottesdienst Sup. Mannes Schmidt</p>



## Nacht der Kirchen 2023

Am **Freitag, dem 16. Juni 2023**, laden Chemnitzer Kirchen wieder ein zur Nacht der Kirchen. Das Programmheft mit den vielfältigen Angeboten liegt u.a. in unseren Kirchen aus. Unsere Gemeinde ist beteiligt mit folgendem Programm:

### Schloßkirche:



20:00 / 21:00 / 22:00 / 23:00 Uhr:  
Ein Dachbalken erzählt. Interessantes auf dem Dachboden.  
*Parallel:* Ausstellung „Chagall und Dalí – Bilder zur Bibel“ (im Kirchenschiff)  
Kleiner Imbiss im Vorraum der Kirche

## Chagall-Dalí-Ausstellung

Am 14. Mai wurde die Ausstellung mit **Bildern zur Bibel von Marc Chagall und Salvador Dalí** eröffnet. Sie ist bis zum 23. Juli in der Kirche zu sehen und kann während der Öffnungszeiten betrachtet werden. Auf folgende Termine weisen wir freundlich hin:

**04.06.2023 10:00 Uhr**  
Gottesdienst mit Bildpredigt (Pfrn. Führer);



### Petrikirche:



20.30 / 22:00 Uhr: Entdeckungen in der Petrikirche (Führung)  
21:00 / 23:00 Uhr: Die Pascal'sche Wette. Kurzvortrag  
Kommen und schauen Sie! Und vielleicht auch in einer Kirche unsrer Stadt, die Sie bisher noch nicht kennen!

*Gabriele Führer*

**22.07.2023 19:00 Uhr:**  
Kunstgespräch zum König David (Pfr. i.R. Dr. H. Specht)  
anschließend Einladung zum Wein (bei gutem Wetter draußen vor der Schloßkirche),

**23.07.2023 10:00 Uhr**  
Gottesdienst mit Finissage: Predigt zu dem Bild von Dalí: „Jesus auf dem Wasser“ (Pfr. i.R. Dr. H. Specht).



## Andacht zum Johannistag

Am **24. Juni** ist Johannistag – und wir feiern um **18.00 Uhr eine Andacht auf dem Schloßfriedhof**. Mit Liedern, Gebeten und dem Nachsinnen über biblische Texte begeben wir uns auf die Spuren von Johannes dem Täufer.



Brunnen der Jahreszeiten Foto: E. Schaarschmidt

Da Johannes laut biblischem Bericht ein halbes Jahr älter als Jesus war, begehen wir den Johannistag im Kirchenjahr am 24. Juni – genau ein halbes Jahr vor dem Heiligen Abend am 24. Dezember. Vom Johannisfest an werden die Tage dann auch wieder kürzer, getreu dem Johanniswort und Spruch des Tages: *„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“* (Joh 3,30)

Durch die Predigt des Johannes wurden unzählige Menschen zur Buße gerufen; seine Taufe war das Zeichen innerer Reinigung und Umkehr. Doch war er selber nicht das Neue, das kommen sollte, sondern derjenige, der auf den hinweisen sollte, der da kommen würde zum Heil der Menschen – Jesus Christus: *„Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.“* (Joh 1,29)

Frank Manneschmidt

## Blutspende am 3. Juli



**Blutspender** retten Leben.  
Bist Du dabei?

Die nächste Blutspende findet am Montag, **3. Juli**, im Gemeindehaus Schlossplatz 7 statt. Sie haben die Möglichkeit, von 15:30 bis 19 Uhr zu spenden und danach einen kleinen Imbiss zu genießen. Wir freuen uns über jeden, der kommt.

Wichtig ist, dass sie sich im voraus anmelden, denn so weiß das DRK, wieviel Personal notwendig ist.



Anmeldung unter:  
<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/termine/281927?-term=09113>

H. Kamprad





## Taufgedenken für Kinder

Hallo, liebe Kinder!

„Du bist getauft! Das heißt: Gott kennt dich, und er hat dich lieb!“

Daran wollen wir Euch gerne erinnern.

Darum laden wir Euch, Eure Eltern, Geschwister, Paten, Großeltern ... herzlich ein zum

**Gottesdienst mit Taufgedenken am 25. Juni, 10:00 Uhr, in der St. Petrikirche.**

Da werdet Ihr gesegnet und bekommt eine Tauftagskerze geschenkt. Wer sie noch hat, darf auch gern die eigene Taufkerze mitbringen!



Kirchenfenster in Diesbar

Foto: privat

Nach der Segnung geht´s dann zum besonderen „Tauftags-Kindergottesdienst“ in den Petrisaal. Dort können Euch Eure Eltern nach dem Gottesdienst „für die Großen“ abholen. Wir freuen uns auf Euch!

Gabriele Führer

## „Ich bin getauft!“

Jeder Sonntag nach Trinitatis hat durch die ihm zugeordneten Texte seine ganz eigene Prägung, auch wenn dies im Namen nicht zum Ausdruck kommt. Am **6. Sonntag nach Trinitatis** wird die *Taufe* in den Mittelpunkt des Gottesdienstes gestellt.

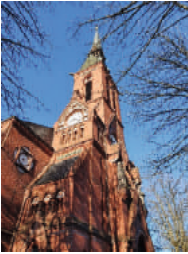


Bild von servicelink.dk auf Pixabay

Sie ist eine Handlung, die für das Leben eines Menschen eine ganz besondere Bedeutung hat. Durch sie beginnt ein neues Leben mit Christus und wird der Täufling in die Schar der Christinnen und Christen aufgenommen. Martin Luther hat, wenn er Angst hatte, verzweifelte und nicht weiter wusste, auf einen Tisch mit Kreide geschrieben: „Ich bin getauft.“ Die Erinnerung daran hat ihm wieder Kraft, Halt und Sicherheit gegeben.

Am **6. Sonntag nach Trinitatis** wollen wir daher im Gottesdienst nicht nur über die Bedeutung der Taufe nachdenken, sondern auch an unsere eigene Taufe erinnern, um wie Martin Luther so Kraft, Halt und Sicherheit schöpfen zu können. Alle, die einen „runden“ Tauftag feiern – und alle anderen auch – sind eingeladen zu diesem **Taufgedenk-Gottesdienst am 16. Juli 2023, 10:00 Uhr, in der Schloßkirche.**

Stefan Hirschberg



## Einladung der Schwesterkirchengemeinden Region Chemnitz-Mitte

Ein großes Thema des Klausurwochenendes unserer Kirchenvorstände in Rathen war:

### Wie lernen wir uns besser kennen?

Zum Beispiel, indem wir einmal bei den anderen Gemeinden hinter die Kulissen schauen und Wissenswertes aus Geschichte, Gegenwart und Zukunft hören und erleben. Daraus entwickelte sich ein gemeinsames Projekt unter Schwestern.

### Wir beginnen mit der Trinitatiskirchengemeinde Chemnitz-Hilbersdorf und laden herzlich ein für Sonntag, den 2. Juli 2023.

Wir treffen wir uns 14.00 Uhr im Gemeindesaal Trinitatisstraße 7 in 09131 Chemnitz. Bei Kaffee und Kuchen hören wir etwas zur Geschichte von Hilbersdorf und der, damit verbundenen, Entwicklung der Gemeinde.

Danach gibt es die Gelegenheit, in kleineren Gruppen den Trinitatisfriedhof zu erkunden und die Trinitatiskirche kennenzulernen.

Im Anschluss feiern wir um 17.00 Uhr gemeinsam einen Abendmahlsgottesdienst!

**Liebe Schwestern und Brüder, liebe Neugierige, liebe Interessierte –  
seien Sie, seid herzlich dazu eingeladen!**

Ihre/ eure Kirchenvorstände aus

St. Andreas, St. Jakobi-Kreuz, St. Markus, St. Petri-Schloss und Trinitatis





### Herzliche Einladung zum Sommergottesdienst auf der Schloßteichinsel!

Am **Sonntag, dem 9. Juli wird um 10:00 Uhr im Grünen auf der Schloßteichinsel ein gemeinsamer Gottesdienst** unserer Region mit den methodistischen Gemeinden aus Chemnitz stattfinden.

Die Leitung haben die Pfarrerrinnen Christine Meyer-Seifert und Dorothee Lücke übernommen, es bläst ein gemeinsamer Posaunenchor und anschließend sind alle eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu picknicken.

Bitte, wenn möglich, eine Picknickdecke und eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken mitbringen! Es gibt Stühle vor Ort, aber nicht in ausreichender Menge. So möge, wer kann, einen Klappstuhl dabei haben.



Foto: privat

Bei Regen weichen wir in die Schloßkirche aus.

*Dorothee Lücke*

### Vorschau: Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn** am **27.08.2023 um 10.00 Uhr** in der **St. Petri-Kirche!**



Pfarrbriefservice.de

Bild: Sarah Frank

Besonders eingeladen sind alle Schulanfänger, aber auch alle, für die ein neuer Lebensabschnitt oder eine neue Klasse beginnt. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Liebe Grüße von  
Franziska Reiher und Team*



© Rita Haering / fundus-medien.de



## Die Telefonseelsorge sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Die TelefonSeelsorge Chemnitz arbeitet unter dem Dach der Stadtmission Chemnitz e.V. – und das bereits seit 30 Jahren.

Ein Ausbildungskurs Ende August startet. Es gibt keine beruflichen Voraussetzungen für die Mitarbeit. Wichtig sind jedoch die Fähigkeit, sich auf Neues einzulassen, mitfühlen- des Interesse an fremden Lebensgeschichten am Telefon und die Bereitschaft, an sich selbst zu arbeiten. Denn hilfreiches Zuhören kann man lernen! Und dabei lernt man, ganz nebenbei, auch viel über sich selbst.

Das Team der TelefonSeelsorger/innen in Chemnitz braucht dringend Verstärkung! Wenn Sie sich von der Aufgabe angesprochen fühlen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf (**0371-4046434**) oder auf Ihre Mail (**ts@stadtmission-chemnitz.de**).

*Iris Ciesielski*  
Leiterin TelefonSeelsorge Chemnitz

### Engagierte Neugierige gesucht!

Sie

- ... können gut zuhören,
- ... können sich in andere Menschen einfühlen,
- ... haben nicht gleich für jedes Problem eine Lösung,
- ... haben Zeit, Kraft und Nerven zu schenken?

Sie möchten


- ... ein qualifiziertes Ehrenamt ausüben,
- ... sich persönlich weiterentwickeln,
- ... sich in einer Gemeinschaft engagieren?

Möglicherweise ist ehrenamtliche Mitarbeit in der TelefonSeelsorge die passende Herausforderung für Sie!

Vor dem Einsatz am Telefon bzw. im Chat werden Sie in einer Gruppe ausgebildet. Die Schwerpunkte dieser kostenfreien Ausbildung:

- Selbsterfahrung
- Gesprächsführung
- Information zu Problemlagen

**Interessiert? Nehmen Sie Kontakt auf!**  
**Der nächste Ausbildungskurs startet 08/2023!**

 0371-4046434

 [ts@stadtmission-chemnitz.de](mailto:ts@stadtmission-chemnitz.de)

*Iris Ciesielski*  
Leiterin TS Chemnitz

Mai 2023

**JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE**

  
TelefonSeelsorge



**0800-1110111**  
**0800-1110222**

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Telefonseelsorge



## Gottesdienste im Seniorenheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

### **PRO SENIORE Residenz**

Salzstraße 40  
Montag, 05.06. 10.30 Uhr

### **PRO VITA Seniorenpflegeheim**

Leipziger Straße 119  
Montag, 26.06.; 10.07.  
– jeweils 10.30 Uhr

### **Betreutes Wohnen der CARITAS**

Further Str. 29  
Freitag, 02.06, 9:15 Uhr

### **AZURIT Seniorenzentrum Brühl**

Untere Aktienstraße 2–4  
Donnerstag, 1.6., 6.7. und 3.8. - jeweils  
10.00 Uhr - 10.45 Uhr

### **Seniorenresidenz AM KÜCHWALD**

Beyerstraße 34  
nach Vereinbarung

## Kinder und Jugend

### **Krabbelgruppe** 0–3 Jahre

(Kontakt: über Pfarramt)  
Mittwoch, 9:00 Uhr  
Gemeindehaus

### **Spatzentreff** 3–6 Jahre

Beate-Ulrike Stoll  
Dienstag, 15:30–17:00 Uhr  
Gemeindehaus

### **Kindertreff** Klassen 1 – 3

Franziska Reiher  
Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr  
Gemeindehaus

### **Kindertreff** Klassen 4 - 6

Beate-Ulrike Stoll  
Mittwoch, 16:30–18:00 Uhr  
Gemeindehaus

### **Junge Gemeinde**

(Kontakt: [jg.st.petri.schloss@gmail.com](mailto:jg.st.petri.schloss@gmail.com))  
Mittwoch, 19:00 Uhr  
Gemeindehaus



Foto: pixabay.com



## Gespräch & Gebet



### **Evangelische Millennials (EMil)**

#### **Gruppe junger Erwachsener**

Inka Schmitz | Inga Hoff

Termine unter [t1p.de/je-web](http://t1p.de/je-web)

Kontakt:

[emil@sps.kirche-chemnitz.de](mailto:emil@sps.kirche-chemnitz.de)

### **Bibelstunde**

Pfarrerin Führer

Mittwoch, 07.06. und 05.07. jeweils 14:30

Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

### **Besuchsdienst**

nach Vereinbarung (Gemeindehaus)

## Senioren

### **Seniorenkreis „Spätlese“**

Pfarrerin Führer

entfällt im Juni,

Mittwoch, 26.07. - 14.30 Uhr Gemeinde-

haus (Schloßpl. 7)

### **Seniorenchor**

KMD i. R. Schmidt

nach Vereinbarung

## Singen & Musizieren

### **Kurrende**

KMD Siegfried Petri

Donnerstag, 15:30 Uhr

Gemeindehaus

### **St.-Petri-Schloß-Kantorei**

KMD Siegfried Petri

Dienstag, 19:30 Uhr

Gemeindehaus

### **Blockflötenkreis**

Sabine Petri

Donnerstag, 19:45 Uhr

Gemeindehaus

### **Posaunenchor**

Mechthild Huhn

Donnerstag, 18:00 Uhr,

Gemeindehaus





## Bericht unserer Gemeindestiftung für das Kalenderjahr 2022

Seit fast zehn Jahren existiert die Stiftung unserer Kirchengemeinde. Anfang des Jahres haben wir in guter Tradition den Stiftungsgottesdienst gefeiert und über das vergangene Jahr berichtet.

Im Kalenderjahr 2022 kam der Stiftungsvorstand zu sechs Sitzungen zusammen. Neben einer Reihe organisatorischer Fragen beschäftigte sich der Stiftungsvorstand vor allem mit dem Abschluss des Spendenprojekts „Turmuhr Petrikerche“ (dazu haben wir bereits in der Vergangenheit berichtet). Die Ausgaben dafür betragen ca. EUR 6.600. Ein Großteil davon wurde durch Spenden in Höhe von insgesamt ca. EUR 4.600 gedeckt. Vielen Dank an die zahlreichen Spenderinnen und Spender! Der fehlende Betrag wurde aus Eigenmitteln der Stiftung gezahlt.

Weiterhin wurden Arbeiten am Katharinenaltar in der Schloßkirche mit ca. EUR 3.000 gefördert.

Trotz der derzeit schwierigen Zins- und Ertragslage konnten im vergangenen Jahr damit fast EUR 10.000 für unsere Kirchen ausgegeben werden.

Im laufenden Jahr soll der Mensch im Fokus stehen. Der Stiftungsvorstand befasst sich derzeit damit, wie die Unterstützung der in und durch unsere Gemeinde veranstalteten Freizeiten und Rüstzeiten gefördert werden kann.

Aus dem Stiftungsvorstand ist Herr Thomas



Weißbach auf eigenem Wunsch ausgeschieden. Für sein Engagement und seine Mitarbeit bedankt sich der Stiftungsvorstand sehr. Er war eine wichtige Stütze, insbesondere in allen finanziellen Angelegenheiten. Der Stiftungsvorstand besteht nunmehr aus vier Personen: Stefan Schulze, Stefan Hirschberg, Gunar Berghänel und Matthias Schumann.

Haben auch Sie Anregungen für künftige Projekte, die die Stiftung fördern kann? Wir sind für Hinweise und Impulse dankbar und freuen uns natürlich auch über jede Unterstützung der Stiftung.

*Matthias Schumann*

### **Sie erreichen die Ansprechpartner der Stiftung unter:**

Pfarramt der St.-Petri Schloßkirchengemeinde  
Schloßplatz 7

09113 Chemnitz

Telefon: 0371-369550

E-Mail: [stiftung@sps.kirche-chemnitz.de](mailto:stiftung@sps.kirche-chemnitz.de)

Unsere Bankverbindung:

Empfänger: Stiftung d. Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchengemeinde

Bank: Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE41 3506 0190 1800 5120 06

BIC: GENODED1DK

Bei Spenden bitte stets das Stichwort

„Spende“ sowie Name und Anschrift an.



## Anmeldung für den Konfirmandenunterricht ab September

In den nächsten Wochen (noch vor den Sommerferien) erhalten alle Jugendlichen unserer Region Chemnitz-Mitte und ihre Eltern einen Brief, mit dem wir zum Konfirmandenunterricht ab September einladen. Zwei regionale Angebote werden dann zur Wahl stehen:

- ein Samstags-Angebot (1 Samstag im Monat) in den Räumen der St. Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde und
- ein 14-tägiges Angebot (1 Nachmittag alle 14 Tage wochentags) in den Räumen unserer „Ost-Schwestern“.

Für eines der beiden Angebote können sich die Konfirmanden mit ihren Eltern am Beginn der Konfirmandenzeit entscheiden.



Informationen über Anmeldemodalitäten, Termine, Rüstzeiten, Projekte, die in den „Heimatgemeinden“ stattfinden ..., werden im Brief mitgeteilt.

Diese Form des Konfirmandenunterrichts in unserer Region ist neu. Und wir müssen damit erst Erfahrungen sammeln. „Kinderkrankheiten“ werden sicher nicht ausbleiben. Doch wir erhoffen uns davon zum einen die angesichts der Vakanzsituation und der gekürzten Pfarrstellen notwendige Bündelung der Kräfte, zum anderen ist es für die Jugendlichen schön, größere Gruppen zu erleben und zu merken: „Wir sind viele!“

*Gabriele Führer*





## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

Redaktion: Stefan Hirschberg (v. i. S. d. P.) und Team

Redaktionsanschrift: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

*[gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de](mailto:gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de)*

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.900 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. Mai 2023

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Juli 2023

Sämtliche Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

### **Bildnachweise:**

Bildnachweise an den Fotos, ansonsten privat außer: 1x Seite 12, 2x Seite 23 und 2x Seite 24: pixabay.com;



### Pfarramt | Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung

Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz  
Tel. 0371 369550 | Fax: 0371 3695512  
[kg.chemnitz\\_stpetrischloss@evlks.de](mailto:kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de)

**Ruth Findeisen**, Verwaltung Pfarramt  
Tel. 0371 3695515  
[ruth.findeisen@evlks.de](mailto:ruth.findeisen@evlks.de)

**Sylvia Moosdorf**, Verwaltung Pfarramt  
Tel. 0371 3695521  
[sylvia.moosdorf@evlks.de](mailto:sylvia.moosdorf@evlks.de)

**Öffnungszeiten des Pfarramts:**  
Dienstag 16:00–18:00 Uhr  
Donnerstag 14:00–16:00 Uhr

<http://sps.kirchechemnitz.de>

### Anprechpartnerinnen und Ansprechpartner

**Stefan Schulze**, KV-Vorsitzender  
[stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de](mailto:stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de)

**KMD Siegfried Petri**, Kirchenmusiker  
Tel. 0371 4446460  
[siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de](mailto:siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de)

**Frank Mannes Schmidt**, Superintendent  
Tel. 0371 4005621  
[frank.manneschmidt@evlks.de](mailto:frank.manneschmidt@evlks.de)

**Franziska Reiher**, Gemeindepädagogin  
Tel. 0371 28306425  
[franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de](mailto:franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de)

**Gabriele Führer**, Pfarramtsleiterin  
Tel. 0371 3695516  
[gabriele.fuehrer@sps.kirche-chemnitz.de](mailto:gabriele.fuehrer@sps.kirche-chemnitz.de)  
Sprechzeit: Dienstag, 17:00–18:00 Uhr  
entfällt am 13./20./27.06. und am  
04./11./18.07

**Beate-Ulrike Stoll**, Gemeindepäd. i.A.  
Tel. 0157 34758821  
[beate-ulrike.stoll@evlks.de](mailto:beate-ulrike.stoll@evlks.de)

**David Weißbach**, Hausmeister  
Tel. 0173 6636546

### Bankverbindungen

**Verwendungszweck RT 0701**  
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94

**Kirchgeld**  
IBAN: DE 19 3506 0190 1631 9000 18

### Schloßfriedhof

Salzstraße 81, 09113 Chemnitz  
Tel. 0371 3304819  
**Jens-Michael Gränitz**, Friedhofsmeister  
Tel. 0371 3304819

**Yvonne Uhlig**, Friedhofsverwaltung  
Tel. 0371 3695511 oder 0179 4205078  
[yvonne.uhlig@evlks.de](mailto:yvonne.uhlig@evlks.de)  
IBAN: DE 94 3506 0190 1631 9000 26

### Kindergarten

Abteiweg 2, 09113 Chemnitz  
Tel. 0371 3378570  
[kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de](mailto:kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de)

**Nicole Warkow**, Kindergartenleiterin  
**Maria Ettrich**, Stellv. Kindergartenleiterin  
Tel. 0371 3378570